1. Beilage zu Nr. 190 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 15. August 1899.

Der Prozeß in Rennes.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Hierauf wird ein Brief Panizzardi's verlesen, der besagt: „D. brachte viel interessante Sachen. Wir müssen uns in die Arbeit theilen, wir haben nur 10 Tage Zeit.“ Sodann wird ein Schriftstück verlesen, das eine mündliche Mittheilung von X. aus dem Jahre 1894 erwähnt. Es handelt sich um intime Beziehungen zwischen 2 Spionen, die gemeinsam arbeiteten. Major Henry müsse informirt werden, das ein Generalstabsoffizier Mittheilungen mache. Mercier fährt dann fort: Er habe Recherchen anstellen lassen. Zuerst sei Dreyfus keineswegs verdächtig gewesen. Das Auftauchen des Bordereaus habe ihn sehr bewegt. Das Bordereau sei von dem gewöhnlichen Agenten am 20. oder 22. September 1894 und ohne Vermittelung überbracht worden. „Ueberlieferungsgemäß mußte der Kriegsminister hierauf mit dem Präsidenten der Republik in Verbindung treten. Ich ging zu Casimir-Perier und machte von der Entdeckung Mittheilung. Sodann begab ich mich zu Dupuy, der mit dem Präsidenten übereinstimmte, daß in einer so delikaten Angelegenheit mit der größten Discretion und Zurückhaltung vorgegangen werden müsse. Bevor der Ministerrath damit befaßt würde, müßten die einzelnen direkt interessirten Minister informirt werden. Hanotaux stellte uns dann vor, daß die Beziehungen mit den Mächten ernstlich kompromittirt werden könnten, wenn man sie direkt in diese Sache hineinziehe. Es wurde eine geheime Untersuchung angeordnet.“ Mercier erinnert dann an die Vorgänge vor der Verhaftung Dreyfus', die Schriftprüfungen, Recherchen u. s. w. Als er sich zur Verhaftung Dreyfus' entschlossen habe, hätte er immer empfohlen, mit der größten Verschwiegenheit zu handeln, um Verwirrungen in der Armee zu vermeiden.

Der Gerichtsschreiber verliest sodann einen Brief Dupuy's an General Mercier, worin Dupuy es bestreitet, Schwierigkeiten hervorgerufen zu haben, wie gewisse Blätter behaupteten, und worin bestätigt wird, daß die Verfolgung gegen Dreyfus vom Ministerrathe einstimmig beschlossen sei. Es wird dann ein Bericht über das Schreiben Dreyfus' auf der Teufelsinsel verlesen, worin erwähnt wird, daß er sich Casimir-Perier gegenüber verpflichtet haben wolle, nichts während der öffentlichen Sitzungen zu enthüllen. Weiter heißt es in dem Berichte, Dreyfus habe geäußert: „Mein Bruder ist in C., meine Familie auch. Sie haben noch nichts erreicht, sie haben ihr Vermögen ausgegeben. Mein Wort Casimir-Perier gegenüber habe ich gehalten.“ — Hierauf erhebt sich Casimir-Perier und unterbricht den Gerichtsschreiber: „Gegen diese Behauptung protestire ich

Dreyfus während der Verhandlungen.

lebhaft.“ Der Vorsitzende erklärt, er werde die von Perier verlangten Recherchen einleiten. Im weiteren Verlaufe seiner Vernehmung erklärte Mercier, nichts mache es glauben, daß der Präsident der Republik gethan habe, was in diesem Schreiben erwähnt werde. Casimir-Perier: „Ich danke Ihnen für diese Versicherung.“ Der Zwischenfall ist damit geschlossen. Mercier erwähnt sodann die Depesche Panizzardi's und fährt fort: „Man hat mir vorgeworfen, ich hätte Dreyfus verfolgen lassen. Ich versichere Sie, wenn ich ihn nicht für schuldig gehalten hätte, würde ich ihn nicht haben verhaften lassen. Der zweite ernste Vorwurf bezieht sich auf die Mittheilung des Briefes „cette canaille de D . . .“ an das Kriegsgericht. Auch der Kassationshof hat mir daraus einen Vorwurf gemacht. Aber warum legt der Kassationshof mein Schweigen als Geständniß aus? Wenn ich die Antwort verweigerte, so geschah es, weil ich den Kassationshof für nicht berechtigt hielt, diese Frage zu stellen. Heute liegt kein Grund zum Schweigen für mich vor, und ich werde meine Pflicht erfüllen. Um sich über die Vorgänge im Jahre 1894 Rechenschaft abzulegen, muß man die politische Lage von diesem Augenblicke kennen. Perier verschanzte sich hinter seine verfassungsmäßige Unverantwortlichkeit, um dem Grafen Münster nicht zu antworten und dies Hanotaux zu überlassen. Hat Casimir-Perier Ihnen denn nicht gesagt, daß der Ministerpräsident und ich bis nach Mitternacht in seinem Kabinett im Elysée blieben? Wir warteten auf die Mittheilung von den zwischen Kaiser Wilhelm und seinem Botschafter ausgewechselten Depeschen. Wir fragten uns, ob aus diesem Depeschenwechsel nicht Krieg oder Frieden folgen würde. Die Lage war sehr ernst und Graf Münster erwartete die Ordre, seine Pässe zu verlangen. Ich gab meinerseits Boisdeffre die Weisung, sich ständig im Kriegsministerium mit einer Anzahl von Offizieren aufzuhalten, um vorkommenden Falles bereit zu sein, die Mobilmachung anzuordnen. (Bewegung.) Wir waren nur zwei Finger breit vom Kriege entfernt. Man muß nicht immer die diplomatischen Versicherungen für baare Münze nehmen! In diplomatischer Hinsicht waren wir in großer Ungewißheit; wir wußten nicht, ob Rußland mit uns marschiren würde. Wir fühlten den Boden unter unseren Füßen untergraben, wir mußten gegenminiren. Im Interesse unseres Landes mußten wir alles Mögliche aufbieten, um den Krieg zu vermeiden. Andererseits konnte ich die Mitglieder des Kriegsgerichts nicht in Ungewißheit über ein interessantes geheimes Schriftstück lassen.

Der Bericht Dupuy's über seinen Besuch bei Dreyfus nach seiner Verurtheilung wird hierauf verlesen. Mercier erklärt, Dreyfus habe nicht

Oberst Jouaust. **Das Kriegsgericht.** Hauptmann Dreyfus.

gestehen wollen und sich als ein Opfer des Schicksals bezeichnet. Der General fügte hinzu, er wolle die Begleitumstände nicht geltend machen. Diese Weigerung, zu gestehen, meint Mercier, müsse man so auslegen, daß Dreyfus kein Geständniß machen wollte, da es keine Milderung der Strafe für ihn herbeigeführt hätte. Ueber das angebliche Geständniß theilt Mercier mit, er habe Lebrun-Renault zu Casimir-Perier geschickt, nicht um diesem Vorstellungen über seine Indiscretion machen zu lassen — das sei Sache des Kriegsministers — sondern, um dem Präsidenten der Republik und dem Ministerpräsidenten Mittheilung von dem Geständniß zu machen. Wenn den Herren diese Mittheilung nicht gemacht worden sei, liege der Grund darin, daß sie Lebrun-Renault nicht reden ließen. „Sie waren hypnotisirt von der Furcht vor Komplikationen.“ Mercier sagt weiter aus, General Jamont habe gesagt, daß 35 Millionen in Deutschland und England zur Unterstützung der Affaire aufgebracht worden seien. Casimir-Perier habe geäußert, daß er ihm berichtet habe, die Schriftstücke des Bordereaus seien unwichtig. Das sei ein Irrthum Casimir-Periers. Er halte die Schriftstücke für hochwichtig. Dreyfus leugne, das im Bordereau erwähnte Schriftstück gesehen zu haben, er leugne eben Alles systematisch. „Wir werden Zeugen hören, die beweisen werden, daß Dreyfus durchaus über Alles auf dem Laufenden war.“ Esterhazy habe das Schriftstück nicht mittheilen können. Die Voraussetzung, daß Major Henry das Schriftstück an Esterhazy übermittelt habe, sei unhaltbar, da Henry nicht im Stande gewesen sei, das Schriftstück zu verstehen. General Mercier macht zahlreiche Zeugen namhaft, die materielle Thatsachen des Verraths kennen. Aus der Prüfung des Schriftstücks und dem Geständniß gehe hervor, daß Dreyfus die Schriftstücke ausgeliefert habe. „Wenn ein Zweifel in mir aufgetaucht wäre, würde ich gesagt haben: „Herr Hauptmann Dreyfus, ich glaube, daß Sie unschuldig sind.“ Dreyfus erhebt sich bei diesen Worten von seinem Platze und ruft mit drohender Miene, auf Mercier zeigend: „Sie werden es sagen müssen!“ (Große Bewegung). General Mercier fährt fort: „Trotz der ungeheueren Anstrengungen und der ungeheueren Summen, die zu Gunsten Dreyfus' gemacht und ausgegeben worden sind, ist meine Ueberzeugung von der Schuld Dreyfus' noch gewachsen.“ — Als der Vorsitzende die Sitzung schließen will, erklärt Casimir-Perier, infolge der Aussagen Mercier's bitte er das Kriegsgericht, ihn noch einmal zu vernehmen; er werde es vorziehen, wenn dies kontradiktorisch geschehe. (Beifall.) Um 12 Uhr 30 Min. wird die Sitzung aufgehoben. Dreyfus wird abgeführt; er scheint sehr bewegt zu sein. Als der General Mercier den Saal verläßt, wird er von den Zuhörern verhöhnt.

Aus Rennes wird noch ergänzend gemeldet: Sämmtliche Antisemitenversammlungen, die für gestern Abend geplant worden, wurden abgesagt. Selbst die Gendarmerie bekundet nach dem Ausgange der gestrigen Verhandlung eine heftige Abneigung gegen die royalistisch-antisemitische Bewegung. Die Camelots, welche gekommen waren, um Demonstrationen gegen Dreyfus zu veranstalten, sind nach Paris zurückgeflüchtet. Rennes, von welchem die fieberhafte Erregung für ganz Frankreich ausgeht, war Abends todtenstill geworden. Mercier kehrte gebrochen und wie betäubt zu seinem Freunde, dem Oberst St. Germain, bei welchem er abgestiegen ist, zurück. Als er den Saal des Lyceums verließ, sagte er zu seinen Freunden: C'est la débâcle! (Das ist der Zusammenbruch!) Er war Abends so aufgeregt, daß man fürchtete, er denke an einen Selbstmord. Die Schlußscene seiner Vernehmung machte aber auch einen geradezu erschrecklichen Eindruck. Man verhöhnte ihn sogar von einigen Sitzen des Saales aus. Da raffte er sich auf und rief pathetisch: „Hätte ich nur den geringsten Zweifel an Ihrer Schuld, ich wäre der Erste, der es sagte. Ich bin ein Soldat!“ Diese Worte verfehlten ihre Wirkung nicht. Das Publikum schien einen Augenblick für ihn eingenommen. Da beugte sich Dreyfus vor, seine Augen funkeln, zitternd vor Erregung und von seiner ganzen Nervosität durchbebt, springt er auf und schreit Mercier Aug' in Aug' entgegen: „Sie haben gelogen! Lügner! Lügner!“ Das kam so gewaltig, so eruptiv, so überzeugend heraus, daß selbst die Nationalisten stutzten. Der ganze übrige Saal klatschte wie wüthend Beifall. Mercier ward sichtbar verzagt. Er zitterte am ganzen Leibe und schnappte nach Luft. Wie hilfesuchend sieht er sich um. „Allons, mon brav' général!“ ruft man höhnend von den Bänken. Mercier rafft sich auf, aber die Stimme versagt ihm. Mit fast weibischer Stimme und fast weibisch klagend stößt er die Worte heraus: „Dreyfus, Sie waren Hauptmann, Soldat, Sie sollten es sagen, Sie sollten die Wahrheit sagen!“ Ehe das Publikum sich von seiner ungeheueren Erregung noch erholt hat, tritt Dreyfus wie zum Sprung vor. Es ist, als wollte er Mercier an die Gurgel fahren. Ungeheuere Aufregung! Die Gendarmen greifen an die Gewehre, das Publikum springt auf die Sitze, Demange wirft Dreyfus einen mahnenden, bittenden Blick zu, man sieht, wie es in dem Unglücklichen fürchterlich kämpft. Endlich faßt er sich. Aber es ist, als ob ihn ein entsetzlicher körperlicher Schmerz packen würde. Wie im Krampf streckt er Mercier die geballte Faust entgegen und stöhnt mit erstickter Stimme, kaum vernehmbar, nochmals: „Lügner! Lügner!“ Dann sinkt er wie bewußtlos auf seinen Sitz zurück.

* * *

Ein kurzer Ueberblick über die mit größter Spannung erwartete zweite öffentliche Sitzung ergiebt Folgendes: Die Zeugenaussage Merciers, welche laut Angabe von „Gaulois“ und „Libre Parole“ zweifellos die Verurtheilung von Dreyfus herbeiführen sollte, führte den völligen Zusammenbruch des Mannes herbei, dem Frankreich den Dreyfusshandel verdankt. Statt des versprochenen Keulenschlags brachte Mercier lauter abgedroschenen Klatsch vor, wovon das Meiste gar nicht zur Sache gehörte, wie Schwarzkoppens angebliche Spionage wegen der belgischen Maasfestungen. Als Hauptzeuge berief Mercier den Fälscher Henry. Trotz Esterhazys Geständniß betrachtete Mercier unter allgemeinem Gelächter der Zuhörer Dreyfus als den Urheber des Bordereaus. Sonst brachte Mercier auch nicht den Schein eines Beweises, dagegen mußte er das Verbrechen der Uebermittelung von Geheimakten im Berathungszimmer an die Militärrichter eingestehen, wodurch seine Strafverfolgung sicher ist. Dreyfus bedrohte Mercier wiederholt mit der Faust; Périer fiel ihm oft ins Wort und rief „General, sagen Sie doch die Wahrheit.“ Unter den Zuhörern herrschte ungeheure Erregung. Das Publikum zischte Mercier derart aus, daß er durch eine Seitenthür verschwand. Allgemein gilt seine Zeugenaussage als eine völlige Niederlage der Revisionsgegner, welche mit Mercier ihren höchsten Trumpf ausspielten. Delaroches Aussage, wovon die Nationalisten sich ebenfalls Wunder versprachen, war ganz unwichtig. Aus Periers Aussage sind zwei Punkte hervorzuheben: die Uebermittlung der Geheimakten durch Mercier ohne Wissen der Vertheidiger und ferner die Thatsache, daß Mercier am Tage der Degradirung kein Wort von einem Geständniß des Dreyfus sprach. Mercier hatte behauptet, an diesem Tage selbst die Geständnisse an Perier mitgetheilt zu haben.

Erstaunt schaut die Welt dem Drama von Rennes zu, und jedermann gesteht ein, es wäßt für möglich gehalten zu haben, daß die Batterien der Nationalisten so schlecht besetzt seien. Die Jünger Déroulèdes raunten sich in die Ohren, es würden große Dinge geschehen, wenn erst der tapfere General Mercier auf der Bildfläche erscheinen und mit seinen Keulenschlägen die revisionistische Bande in die Flucht schlage. Er werde Entsetzliches enthüllen, und die Dreyfusianer hätten es zu verantworten, wenn das blamirte Ausland deshalb zum Aeußersten greife und vielleicht gar die Kanonen brüllen lasse. Aber was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe! Der kreißende Berg hat eine Maus geboren; so minderwerthig hätten wir uns, offen gestanden, Merciers Material doch nicht vorgestellt. Soll man den brav général für schlecht oder dumm halten? Wir möchten beide Hypothesen ablehnen, er scheint uns etwas aus der psychischen Balance gerathen, etwas „überschnappt“ zu sein, denn sonst hätte er auf dem Zeugenstande, wo er die Wahrheit zu sagen eidlich gelobt hatte, doch nicht behaupten können, Deutschland und England hätten 35 Millionen für die Befreiung des Dreyfus aufgebracht. Wer hat das Geld gesammelt, und wer hat Herrn Mercier die Quittungen gezeigt? Wer so etwas sagen kann, muß an fixen Ideen leiden, er ist nicht ernst zu nehmen, er ist „überschnappt“, eine gute ärztliche Behandlung wäre ihm dringend zu wünschen. Allerdings führt Mercier hierfür Herrn de Freycinet als seinen Gewährsmann an, aber wenn dieser ehemalige Minister der auswärtigen Angelegenheiten wirklich so gesprochen hat, dann ist er ebenfalls nur vom pathologischen Standpunkt aufzufassen. Und dann das köstliche Bild, wie die beiden Generale vier Stunden zitternd auf Nachrichten aus Deutschland warten, weil sie den Ausbruch eines Krieges befürchten! Vernünftigerweise war dergleichen doch nicht entfernt zu erwarten, Casimir-Periers Zeugniß besagt, daß die Sache ganz glatt erledigt wurde, aber selbst wenn eine acute Gefahr vorgelegen hätte, dann sollte man von aktiven Generalen erwarten, sie hätten eher froh und sehnsüchtig dieser Eventualität ins Auge gesehen — zumal in einem Lande, wo man damals noch immer von Revanche sprach. Doch genug von diesen krausen und unerfreulichen Bildern! Man weiß nicht, ob man lachen oder sich entrüsten soll über ein solches Potpourri von Unsinn und Feigheit.

Mercier's Zusammenbruch war ein vollständiger. Das Auditorium rief: Nieder mit Mercier! Der Berichterstatter des „Figaro“ Bourdon packte Mercier am Halse und rief: „Nieder mit dem Mörder!“ Die Aufregung war eine ungeheure. — Bei der Abfahrt des Generals vom Kriegsgericht kam es zu Kundgebungen. Ein Theil der vor dem Lyceum versammelten Menge rief: „Es lebe die Armee! Es lebe Mercier!“; der andere Theil rief: „Es lebe die Gerechtigkeit! Nieder mit den Jesuiten!“ Gendarmerie zu Pferde verscheuchte die Manifestanten. — Die Inhaltlosigkeit der „Geständnisse“ und die Widersprüche in der Aussage Mercier's schmettern die Generalstäbler nieder, die noch andere energische Dementis Périer's fürchten.

Abonnements

auf den

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

werden von den Expeditionen und sämmtlichen Filialen zum Preise von **50 Pfg.** entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Platzauflage aller in Halle erscheinenden Zeitungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990815026/fragment/page=0001

Stellen finden.

Erdarbeiter stellt ein Herderstr. 11.

Weingutsbesitzer
sucht tüchtigen **Vertreter** für Halle a/S. und Umgegend gegen hohe Provision. Offerten mit Referenzen und Chiffre **P. 100 postlagernd Hochheim a/M.**

Einige selbstständig arbeitende
Modell-Tischler
werden bei gutem Lohn eingestellt.
Vaass & Littmann.

Sofort gesucht:
2—3 tüchtige, solide Schlosser, 1 tüchtiger, solider Dreher
bei gutem Lohn und dauernder Stellung.
C. E. List, Wiehe.

Schlosser
auf Eisenconstructionen und Kunstschmiedearbeiten finden bei hohem Verdienst sofort dauernde Beschäftigung bei
Herrmann Fritzsche, Leipzig, am Berliner Bahnhof.

Lohnender Nebenverdienst.
Eine gut eingeführte **Vieh-Versicherung sucht am hiesigen Platze tüchtige Agenten.** Fachkenntniß nicht nöthig. Offerten unter **O. r. 8326** bef. **Rudolf Mosse,** Halle.

Jung. **Mann,** welcher mit Pferden Bescheid weiß, sucht sof. **Gasper,** Wuchererstr. 60.

Eine große Kabel-Fabrik,
welche die Herstellung von blanken und isolirten Leitungsdrähten als neuen Geschäftszweig aufnimmt, **sucht einen geeigneten**
Vertreter
in Halle a/S.
Offerten sub **K. D. 1652** an **Rud. Mosse, Berlin S. W.**

1 jüng. Hausbursche
per sofort gesucht.
Adolf Berg, Gr. Ulrichstr. 40.

Junger **Laufbursche** gesucht.
Frings, Geiststr. 15, Laden.

100 Erdarbeiter
gesucht. Zu melden auf dem **Reitplatze der Artillerie-Kaserne** beim Vorarbeiter **Kötter.**

Tüchtige Installateure, Schlosser u. Klempner stellt ein
Max Schöllner, Spiegelstr. 13.

Für **leichte Comptoirarbeiten** suche ich einen
jungen Mann
mit **schöner flotter Handschrift** zum sofortigen Antritt für dauernde Stellung.
Bitte nur um schriftliche Bewerbungen mit Zeugniß-Copien.
J. Lewin.

Tischlergeselle gesucht Geiststr. 31.

Geschirrführer
sof. gesucht. **Tschirch,** Abfuhr-Institut, **Diemitz,** Berlinerstr. 6.

Jüng. Kellner sofort gesucht.
Karl Landmann, Leipzigerstr. 17.

Laufbursche,
nicht unter 16 Jahren, gesucht
Kl. Wallstraße 6.

Kräftiger Hausbursche,
14—16 Jahre, sofort gesucht.
Kaiser-Drogerie, Wuchererstr. 60.

Ordentlicher Hausbursche,
nicht unter 16 Jahren, gesucht.
B. Christ, Gr. Steinstr. 13.

Tüchtigen Geschirrführer
und **Frauen** zum Kohlenabtragen stellt ein **Otto Westphal,** Canenaerweg.

Schuhmachergesellen, gut. Mittelarb., sucht **Ph. Christmann,** Gr. Steinstr. 81.

Redegewandte Herren u. Damen
können täglich 6—8 Mark verdienen. Zu melden Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr
Karlstr. 13, Hof II.

Maurergesellen werden angenommen
Albert Schmidtstr. 10.

Tapeziergehilfen
sucht **Carl Köhler,**
Tapezier und Decorateur.

Ein Knabe
von 14—15 Jahren wird als Laufbursche resp. Diener gesucht.
Dr. **Alfred Franke,** Poststraße 1, II.

Hausbursche vom Lande gesucht.
Gr. Wallstr. 21, I.

8—10 Schneidergesellen auf Werkstelle u. außer dem Hause ges. Kuhgasse 10, III.

Led. tücht. **Rockschneider** auf Werkstatt sucht **W. Stahlmann,** Breitestr. 7

Der sehr billige Verkauf von

Weisswaaren

welche während meines **Erweiterungsbaues schmutzig oder schadhaft** geworden sind, dauert fort.

Streng reelle Bedienung. **M. Schneider,** **Leipzigerstr. 94.**

Es sind zu besetzen
Stelle für:
Buchhalter f. Bank- u. Getreidegesch. 1/10.,
Buchhalter für Domäne, spät. z. 1/10.,
Reisender (Möbelstoffgeschäft),
Expedient (Musikwaarenfabrik) 1/10.,
Handlungsgehilfe (Bankfach) 1/10.,
Commis für Fabrikgeschäft,
Commis für Stabeisen- 2c. Handlung,
Verkäufer für Modewaarengeschäft,
Feldverwalter (schriftl. Arbeiten) 1/10.,
Verwalter für Hof und Feld, und
1 Gespannhofmeister sofort,
Dreschmaschinenführer, Schachtmeister mit ca. 15 Mann, **Wiegemeister** für Zuckerfabrik, led. **Gärtner** für Güt., **Holzmalermeister,** Fachmann, als Leiter einer Schuhfabrik,
Mamsell für Domäne.
Redaktion der Halleschen Reform,
Halle a. S., Unterberg 3 (Stadttheater).
Bei briefl. Anfragen 20 ₰ in Marken erb.

2 Geschirrführer sofort gesucht Poststr. 12.

Arbeitsbursche gesucht.
Albrecht, Tapezier, Krausenstraße 19.

Verheir. **Kuhfütterer,** led. **Knechte, Hofjungen, Hausburschen** sucht sofort
Frau **Henze Schülershof 15.**

Tapezirergehülfen sucht
Albrecht, Tapezier, Krausenstraße 19.

Wärter und Wärterinnen,
wenn auch noch nicht als solche gewesen, bei einem Anfangsgehalt von 30—35 Mk. für Wärter, 20—30 Mk. für Wärterinnen monatlich, alles frei, sofort gesucht.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Von einer best eingeführten Versicherungs-Anstalt wird zur Bearbeitung des Stadtgeschäfts ein im Umgang mit dem Publikum gewandte
Persönlichkeit
per sofort gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter J. R. 192 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen, 3 Köchinnen, 2 Stubenmädchen, 1 Kinderfrau
per sofort u. 1. September gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Aufwartungen, Stubenmädchen n. Leipzig, Arbeitsfrauen und Mädchen, Weißnäherin, Wasch- u. Flickfrauen.

Ein zuverlässiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, **wird zum 1. Oktbr. gesucht.** Nur solche mit guten langjährigen Zeugnissen wollen sich melden
Kirchthor 8, Hochparterre.

Aufwartung für Sonnabend gesucht
Wuchererstr. 27, II.

Aufwartung (Mädchen) für zwei Tage in der Woche wird gesucht
Triftstr. 29, I. links.

Gebild. junges **Mädchen,** welch. Lust hat **Kindergärtnerin** zu werden, findet unentgeltlich Ausbildung im
Kindergarten Steinweg 54/55.

Arbeitsmädchen
stellt ein
Zuckerwaarenfabrik Diemitz.

Junges anständ. **Mädchen** für ganzen oder halben Tag gesucht
Fürstenthal 1, I. r.

Arbeitsmädchen ges. **Bernh. Frings** Confitüren- u. Marzipan-Fabr., **Geiststr. 15.**

Aufwartung sofort gesucht
Gr. Ulrichstr. 41, III.

Junge Mädchen, welche Lust haben mit Schießbude auf Reisen zu gehen, können sich meld. Lessingstr. 16, i. L.

Tücht. Mädchen findet bei einz. Leuten gute Stelle Breitestraße 9, II.

Mädchen von 14—15 Jahren für den Vormittag gesucht
Thomasiusstr. 1, I l.

Dienstmädchen
für besseren Haushalt, mit guten Zeugnissen, bei hohem Lohn und guter Behandlung für kleinere Familie sofort zu miethen gesucht
Ludwig Wuchererstraße 45, **part.,** zweites Haus v. Ecke d. Bernburgerstr.

Mädchen f. einz. Dame u. einz. Leute find. gute Stelle. Frau Schimpf, Harz 46.

Mädch. f. Stadt u. Land sucht b. h. Lohn
Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Zum 1. Oktober wird bei gutem Lohne ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit durchaus tüchtiges **Mädchen** gesucht. Bewerberinnen mit guten mehrjährigen Zeugn. und nicht unter 20 Jahr alt wollen sich melden bei
Frau Dr. Strube, Gr. Steinstr. 82, I.

Frauen zum Kohlenabtragen
sofort gesucht. **Wilh. Reupsch,** Grüner Hof.

Ordl., kräft. jg. Mädch. f. Nachmittag sof. ges. Forsterstr. 11, p. r.

Aelteres, in einf. Küche selbst, Mädch. bei gutem Lohn z. 1. Oktober gesucht
Friedrichstr. 24, I.

Aufwartung für Vormittag gesucht
Glitchenstr. 14, p. I.

Aufwartung sofort gesucht
Gr. Wallstr. 21, I.

Eine saubere unabhängige **Frau** oder Mädchen wird als **Aufwartung** für Vormittag gesucht
Große Ulrichstraße 30, III.

Ein Mädchen wird für Vormittag als Aufwartung gesucht Blücherstr. 3, p.

4 ges. Ammen u. 6 Hausmädch. sof. gesucht b. **Fr. Rötzscher, Gr. Ulrichstr. 8.**

Tücht. Mädch. für **Küche u. Haus** sucht
Frau **Abst,** Herrenstr. 26.

Ordentl. Dienstmädch. sofort od. 1. Sept. gesucht Gr. Ulrichstr. 47, Hutgeschäft.

Eine **Aufwartung** sofort gesucht
Steinweg 36, II. r.

Gesucht
ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, für kleinen Haushalt nach Berlin, 240 Mk., eine Jungfer für ältere Dame, 210 Mk., eine Köchin für einzelne Herrschaft, 300 Mk., Mädchen für Küche und Haus. Wärterinnen, Kinderfrauen.
Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Junge Mädchen vom Lande finden sofort od. 1. Sept. zur Erlernung der feinen Küche Aufnahme im **Gold. Schiffchen.**

Zum 1. Oktober wird eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene ältere
Wirthschafterin
für ein kleineres Gut gesucht. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen sind zu senden an
C. Thieme, Gutsbesitzer,
Maschwitz bei Oppin, Bezirk Halle a/S.

Repräsentantin.
Eine an Thätigkeit gewöhnte Dame in mittleren Jahren, von respect. Aeußern, durchaus rechtschaffen und solide, zur Führung der Aufsicht über eine in Friedrichroda i. Thür. gelegene Villa gegen freie Wohnung, Heizung, Licht, ohne weitere Vergütung, für dauernd gesucht. Dienstmädchen wird gehalten. Offert. unt. **F. 282** an die Exp.

Wirthschafterin., Kochmamsells, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen, Mädchen für alle Arbeiten erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger, Neunhäuser 3, am Markt.**

Nähmädchen gesucht . Schmeerstr. 3, III.

Jung. saub. **Mädchen** zum baldigen Antritt gesucht.
Döllnitzer Mehlniederlage, Geiststr. 32.

Ordentl. **Mädchen,** 16—24 Jahre, sucht Frau **Henze,** Schülershof 15.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen als **Aufwartung** sofort gesucht.
Edmund Endert, Gr. Ulrichstr. 54.

Aeltere, feine einz. Dame
sucht z. 15/9. od. 1/10. ein gutempfohl. **Mädchen** Kl. Ulrichstr. 6, I.

Unabh. **Frau** z. **Aufwartung** f. Nachm. u. Abend sof. ges. Geiststr. 11, II. l.

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht
Königstraße 82, II.

Ordentliches Mädchen od. **Aufwartung** gesucht Robert-Franzstr. 1b, pt.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht
Schaller, Waisenhaus-Speisewirthschaft.

Gesucht: 1 Stütze, **1 Buffetfräulein,** 2 Zimmermädchen, **Mädchen** für einzelne Dame sof., **Haus- u. Küchenmädchen** b.
Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Kinderfrauen, Köchin., Stubenmädch., anst. Mädch. f. Küche u. H. z. einz. Damen,
Haus- u. Küchenmädchen
für Hotel find. 1. Okt. u. früher Stelle b.
Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.

Geübte Kassirerin und flotte Verkäuferinnen
für die Manufakturwaaren-Branche werden gesucht. Meld. **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Suche f. einz. Dame Mädch. d. kochen k. Viele Mädch. n. Berlin. **Reichert,** Schmeerstr. 17.

Hemdennäherin,
nur solche welche perfekt zuschneidet, sof. ges.
Brüderstr. 14, H. I.

Wir suchen für unser Kunstgewerbe-Magazin
1 tüchtige Verkäuferin
mit guten Zeugnissen.
G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstr. 17.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kellnerlehrling
zum sofortigen Antritt gesucht
„Felsenburg", Otto Wiedemann.

Lehrmädchen, welch. d. fein. Binderei erl. w., kann sof. eintr. Gr. Märkerstr. 8.

Für 1. Septbr. suche ein jung. **Mädchen** als
Lernende.
Theod. Lühr Nachf., Leipzigerstr. 26.

Für mein Schuhwaarengeschäft suche ein junges **Mädchen** als
Lernende.
R. Ranzenhofer, Leipzigerstr. 3.

Stellen suchen.

Ein älterer pädagogisch erfahrener Theologe mit mäßigen Ansprüchen sucht für sofort in Halle od. Umgegend eine Hauslehrerstelle. Am liebsten mehrere Knaben zur Aufsicht und zum Unterricht. Bevorzugt herrschaftliches Haus. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote erb. unter F. 267 an die Exped. d. Ztg.

Kellner
20 Jahr, sprachkundig, **sucht Stellung** per 15. August. Off. u. **Ks. 463** an **Rud. Mosse, Essen/Ruhr.**

Tücht. erfahr. **Tapezier u. Dekorateur,** Anf. 30er, jg. Anf., sucht die Ausführung der Tapezierarbeit für ein sol. Möbelgesch. z. übernehm. Off. u. **F. 298** Exp. d. Bl. erb.

Eine geübte **Weißnäherin,** welche auch ausbessert, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Offerten erb. unter **G. 303** an die Expedition d. Ztg.

Jg. Frau s. noch Wäschen Taubenstr. 5.

Perf. Plätterin sucht noch für einige Tage Beschäftigung bei Herrschaften Kl. Ulrichstr. 29, H. I r.

Zu verkaufen.

Neues doppelläufiges Jagdgewehr,
1 fast neuen **Drilling, 2 alte Jagdgewehre** (Pürschbüchsen), sowie 1 **Jagdhund,** 4 Monate alt, verkauft billig
Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Neue und gebr. Möbel,
als: Divans in Plüsch und Stoff 40 M., Sophas 18 M., Bettst. m. Matr. v. 20 M. an, Stegtische von 7 M. an, Ausziehtische, Wachstuch- und Waschtische, mit und ohne Marmorpl., Trumeaux, Spiegel mit und ohne Schränkchen, Kleidersekretäre und Vertikows in Nußb. und Mahag., Kleiderschr. von 10 M. an, Herren- und Damenschreibtische, Stühle mit und ohne Rohrlehne empfiehlt billigst
Max Jungblut,
Möbelhändler.
Georgstraße 3, part.

Selbstgef. Kleidersekretäre von 24 Mk. an, Vertikows, Kommoden, Pfeilerspiegel mit Schränkch., Sopha in Plüsch u. Stoff, Bettst. mit Matr., Tische u. Stühle. Kein Laden, deshalb alles billiger. **K. Bieler,** Tischlermeister, **Geiststraße 31.**

1 feines Gebett Betten,
roth gestreift, für 16 Mk. zu verkaufen
Fritz-Reuterstr. 10, p.

Neue Kleiderschränke von 12½ ℳ an,
Neue Bettst. m. Matr. „ 24 „ „
Neue Sopha's „ 20 „ „
Neue Trum.-Spiegel „ 50 „ „
Tische, Stühle, Schreibtische billigst bei **C. Müller,** Steinweg 24

An der Beesenerstraße sind
Baustellen
(event. mit Bahnanschluß) zu verkaufen. Offerten unter **J. k. 15066** beförd. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Ein einsitziger **Sportwagen** zu verkaufen Jägerplatz 2, Hof I

Neuer Federrollwagen
70 Ctr. **Tragkraft,** billig zu verkaufen
Freiimfelderstraße 5.

Bettst. m. Matr., Divan, Stegtisch, Spiegel billigst zu verkaufen Kaulenberg 5, am Reichshof.

2 gr. Futterschweine zu verk. Passendorf 41.

Eleg. Kinderwagen, wie neu, bill. zu verkaufen Jakobstraße 18, I.

Gebr. Kisten u. Cartons
billig zu verk. **Heisel,** Gr. Ulrichstr. 46.

Gut erh. Schlafsopha zu verkaufen
Gottesackerstraße 12, II.

Alte Fenster, resp. gr. **Glasscheiben** zu verkaufen.
Knobbe, Landsbergerstraße 68, I.

Französische Bettstelle mit Matratze, echt Nußbaum, für 45 M., großer Spiegel mit Schränkch. für 40 M., **Kleidersekretär** 28 M., Sopha 25 M., Sophatisch 9 M., einfache Bettstelle mit Matr. 20 M., Stühle, **alles** fast neu, billig zu verkaufen.
Ed. Böttcher, Harz 14, p.

Fahrrad, neu, goldene **Herrenuhr** (Chromograph), Doppelpult, viersitz., bill. zu verk. Mansfelderstr. 57.

Blaue Frühkartoffeln
verkauft Oekonomie Breitestraße 10.

Umzugshalber prachtvolles rothes Federbett preiswerth zu verkaufen
Marienstraße 23, p. r.

Schrank u. Vertikow, dunkel, sof. spottb. zuk. Kaulenberg 5, a. Reichshof.

Elegantes Pony-Gefährt
wegzugshalber zu verkaufen. Näheres
Grünstraße 5.

Kleidersekretäre, birkene, neu, billig zu verk. Magdeburgerstr. 28, H. I.

Eleg. Kinderwagen, Nickelfedern 2c. zu verk. (Pr. 15 M.) Breitestr. 35, IV.

Umzugshalber 1 Sopha, verschied. Tische, 1 Wäscheschr., 1 Schreibpult, 1 Kinderschrank, Gartentisch, -Stühle u. -Bank, 1 Wheeler-Wilson-Nähm. billig zu verk. Liebenauerstr. 165, I.

Schrebergarten
m. schön. Laube, gut. Strauchobst u. Obstbäum. sof. b. z. vergeben. Näh. Lessingstr. 8, II.

Ich verkaufe meine **Polsterwaaren,** unübertroffen, reell und gut, zu den allerbilligsten Preisen, auch auf Bestellung, sowie neue und gebr. Wirthschaftsgegenstände.
Ansicht gestattet.
Wilhelm Tottenborn,
Kl. Brauhausstr. 6.

Eine große, fast neue Marktbude zu verkaufen Mühlgasse 7.

Gut erh. Fahrrad für 55 Mark zu verkaufen Taubenstraße 5.

Junger Teckelhund
(schwarz), sehr anhänglich, preiswerth zu verkaufen Thomasiusstr. 38, I.

Hochleg. neue Nähmaschine sof. spottb. z. vk. Kaulenberg 5, a. Reichshof.

Fahrrad, gebraucht (noch neu), spottbillig zu verkaufen
Hedwigstraße 4, part.

Gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen
Schillerstraße 16, 4 Tr.

Pferde-Verkauf.
Zwei 5jährige Rappen (Dänen), **zugfest,** sind sofort zu verkaufen
Glauchaerstraße 28.

Neues Sopha b. z. vk. Kl. Klausstr. III. r.

Sopha, Waschtisch u. 1 Forterr., Hund, weiß-gelb, Rattenf., z. v. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Gut erh. Sopha b. z. vk. Meckelstr. 7, Sout.

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrensachen j. Art, Schuhw., Damenkleid. kauft u. holt ab **Schleich, Alt. Markt 34.**

Militäreffekten, altes Gold, Silber, Uhren, Alterth., Herrenüberz., Mäntel, sow. Waaren jed. Art kauft in gr. u. kl. Posten. Bestell. erbeten. **Renner,** Marktplatz 14.

4rädr. Handwagen mit Schutz zu kaufen gesucht.
E. Eder, Spiegelstr. 1.

Gebr. Federbetten u. Bettst. m. Matr. werden gekauft Kl. Sandberg 14.

Hotel!
In schöner Lage im Harz suche ich für sofort ein kleines Hotel oder Gasthaus mit guter Tageswirthsch. bei 20,000 M. Anzahlung zu kaufen.
A. Walz, Hamburg, Elsastr. 6.

Gut erh. Papageibauer zu kaufen gesucht.
Weidenplan 29, pt.

Gebr. Schraubstöcke
sucht zu kaufen **Lessingstr. 33.**

Zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Mädchenkam., Keller etc. sofort zu vermiethen. Preis 700 Mk. Näheres durch
Max Hammitzsch,
Kl. Brauhausstr. 22, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990815026/fragment/page=0002
DFG

1 Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Speisekammer, 2 Keller etc., III. Etage, in der Sternstraße, sofort zu vermiethen durch Max Hammitzsch, Kl. Brauhausstr. 22, I.

Wohnungen
in Löst's Hof, an der Merseburgerstraße, besteh. aus Stube, Kam., Küche, Keller, Stallung im Hofe u. Boden, mit Benutzung des Waschhauses, Badehauses, Trockenboden, sowie 72 qm Gartenland im Preise von 128 bis 180 Mk. per 1/10. zu vermiethen. Meldungen bei Inspektor Mauss, Merseburgerstraße 50.

Bölbergasse 2, nahe Markt, Wohnung, I. Etage, 3 Stuben, Küche u. Zub. per 1. Oktober od. früher zu beziehen.

Dessauerstraße 18 2 Stub., Kam. u. K. 1. Oktober zu vermiethen.

Wohnungen, 108 u. 200 M, Stadtmitte, sowie zu 165 M per 1/10. zu beziehen. Näheres Lessingstraße 10.

Lindenstraße 4
herrsch. halbe III. Etage zum 1/10. zu verm. Näheres **Taubenstraße 14, Contor.**

Thomasiusstrasse 14
sind freundl. Wohnungen, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub. 1. Oktober zu vermiethen.

Stube u. Kam. an einz. anst. Pers. sof. od. später zu verm. Jägerplatz 22.

2 Stuben, Kam., Küche, 275 M, zu vermiethen Parkstraße 3.

Kleine Wohnung zu vermiethen Breitestraße 26.

Kl. Wohnung, 40 Thlr., an einz. Leute od. Frau zu verm. Alter Markt 30.

2 St., K., K. m. allem Zubehör zu vermiethen Streiberstraße 23, I.

Kl. Wohnung, 42 Thlr., sofort zu vermiethen Schülershof 1.

Frdl. Hofwohnung sof. od. 1/10. veränd. zu vermiethen Ziethenstr. 33.

Leere frdl. Stube, auch m. K., sof., sep. Eing. m. Wasser u. Kochof., f. einz. anst. Pers. od. kinderl. L., Monat 7½ u. 10 M Gr. Wallstraße 42, I r.

Böllbergerweg 11
Wohnung für 72 Thlr. 1/10. zu vermiethen.

Merseburgerstrasse 22
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. Oktober zu vermieth. Preis Mark 268 incl. Wassersteuer. Zu erfragen daselbst III l.

Wilhelmstrasse 4, Hgb. I
Wohnung (St., K., K.) zum 1. Okt. cr. für 190 M zu vermiethen.

Wohnung Schulstr. 2, part.,
zum 1/10. cr. für 210 M zu vermiethen durch **Carow,** Wilhelmstr. 4.

Schöne Wohnung Umstände halber sofort zu beziehen. Zu erfragen Martinstraße 22, I r.

2 Wohnungen
zu 450 und 410 M sind zu vermiethen Augustastraße 18.

Wohnung, 215 M, n. d. Hof. u. Gart. gel., zu verm. **Kransenstr. 18.**

Schmeerstr. 5 Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen.

Wohnung für 160 M p. 1/10. zu vermiethen. Näheres Hardenbergstr. 37, I l.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen **Forsterstraße 50, I r.**

Freundl. **Hofwohnung,** part., zu vermiethen Georgstraße 5, II.

Wohnung, besteh. aus 2 Stuben u. Küche ist sofort zu verm. Karlstraße 13.

St., K., K. u. Zub. 1. Okt. z. v. Geiststr. 54, I.

Möblirte Zimmer.

Bölbergasse 4, part. r.,
Nähe der Großen Ulrichstraße, möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen.

Möbl. Z. f. 2 jg. anst. L. z. v. Alter Markt 22.

Freundl. möbl. Stube
ist per sofort z. verm. **Sternstr. 1, II. l.**

Gut möbl. Zim., Hochp., nahe am Markt, m. bill. gut. Pens. sof. z. v., gutes Wohn. zugesichert. Näheres in d. Exp. ds. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sind per sofort billig zu vermiethen Halberstädterstr. 3, II. r.

Gut möbl. Zimmer m. separ. Eingang sofort od. später zu vermiethen. **E. Krause,** Thurmstr. 2, II.

Sehr freundlich möblirtes **Zimmer u. Kabinet,** ungenirter Eingang, für 20 M zu vermiethen **Geiststraße 3, I.**

Kl. möbl. Stube, mon. 8 M., zu verm. Glauchaerstr. 28.

Fein möbl. Zimmer mit Kab. sofort zu vermiethen Augustastr. 15, part.

Möbl. Wohnung, 10 u. 12 M. mit Kaffee **Mittelstr. 18, I.**

Ein möbl. Zimmer (zweifenstr.) an 1 od. 2 Herren zu verm. Geiststr. 33, II r.

× Möbl. Zimm. z. v. Gr. Sandberg 11, III.

Möbl. Stube z. v. Kl. Brauhausstr. 12.

Fr. möbl. Zimm. f. 10 M. Zapfenstr. 21, II.

Frdl. Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 16, I.

Möbl. St. a. Schlafst. off. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Ich erlaube mir
zur gefl. Kenntniß zu bringen, daß ich mein
Hauptgeschäft nach **98 Leipzigerstraße 98**
gegenüber **Weddy-Pönicke** verlege und dasselbe
Dienstag den 15. d. M. eröffne.
Es wird auch ferner mein stetes Bestreben sein,
jederzeit das Neueste,
vom Guten das Beste zu bieten.
F. B. Heinzel,
Schirmfabrik.
Filiale Gr. Ulrichstr. 57, gegenüber **F. A. Patz.**

Friesenstrasse 4, III r.
findet junger anständiger Mann freundl. Schlafstelle.

Möbl. Schlafstelle f. anständ. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Möbl. Zim. als Schlafst. z. v. Karlstr. 1, part.

Frdl. Schlafstelle offen Wuchererstr. 20, I r.

Anst. Schlafst. z. verm. Mittelstr. 5, II l.

Anst. Schlafst. zu verm. Schulstr. 2, I.

2 anst. Schlafst. off. Stange, Gr. Steinstr. 27

Neue frdl. Schlafst. off. Kl. Klausstr. 6, III r.

Möbl. Schlafst. Landwehrstraße 19, III.

Anst. Schlafst. zu verm. Schmeerstr. 8, I.

Schlafstelle offen Gr. Wallstr. 44.

Möbl. Schlafst. offen Schmeerstr. 4, II.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III, a. Markt.

Anst. Schlafst. f. H. z. v. Alt. Markt 3, H. l. I r.

Fr. Schlafst. zu verm. Georgstr. 9, II r.

Möbl. Schlafst. an 1 od. 2 anst. Herrn zu verm. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Läden & Magazine.

Reideburgerstr. 3 Stallung f. 1. Fuhrwerk.

Gr. Eckladen mit Wohnung,
zu Materialwaaren- u. Viktualien-Geschäft passend, 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfr. Goethestraße 34, p. l.

Thorstraße 1
Laden mit anstoßender Wohnung
nebst Keller und Niederlagsraum per 1. Oktober zu vermiethen.

Grossisten u. Möbel-
händler finden eine seltene Gelegenheit zur billigen Miethung einer sehr geräumigen, hellen I. Etage in der Gr. Ulrichstr. mit 10 großen Schaufenstern sofort. Näheres **Gr. Wallstr. 42, I. r.**

Frdl. **Laden** mit oder ohne Wohnung zu verm. Schulstr. 12, dicht a. d. Gr. Ulrichstr.

2 Werkstellen zu vermiethen Mühlgasse 7.

1 kl. Laden m. Wohn. b. zu verm. Unterberg 4.

Miethgesuche.

Per sofort oder zum 1. Oktober wird eine **Schlosserwerkstatt** zu miethen oder zu kaufen gesucht ev. mit Grundstück. Gefl. Offerten erbeten nach Friedrichstr. 2, part.

Dr. sucht auf einige Wochen **2 möbl. Zimmer, part.** Off. m. Pr. u. **U. k. 8339** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gesucht
sofort **möbl. Wohnung,** 2 St., 2 Kamm. u. Küche, Nähe Friedrichstraße. Offerten mit Preis **Hôtel Tulpe.**

St., 1 od. 2 Kamm., K. und Zubehör, 1. Oktober zu miethen ges. Offerten unter **L. 100** hauptpostlagernd.

Gut möblirtes Zimmer
von anst. Dame Nähe der Gr. Steinstraße per sofort gesucht. Adressen **sub F. 299** an die Expedition d. Bl.

Landgasthof mit einigen Morgen Garten oder Feld **zu pachten gesucht.** Offerten unter **H. d. 8350** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Kl. möblirtes Zimmer, ungen., womöglich separat, gesucht. Offerten unter **F. 297** an die Expedition d. Bl.

Capitalien.

10,000 Mark zu 4¾ %
auf f. Objekt, Mitte der Stadt, dreifache Sicherheit, von Selbstdarleiher 1./10. oder später gesucht. Adressen unter **G. 301** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

30,000 Mk. zur I. Stelle von pünktl. Zinszahler z. 1. Oktbr. gesucht. Off. u. **G. 304** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht ein. Handwerker **2—300 Mk.** g. Sicherh.? Off. u. **F. 295** an d. Exped. d. Bl.

Unterricht.

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht.
F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Einf., dopp. u. amer. Buchführung für Detail-, Engros- u. Fabrikgeschäfte, Güter ꝛc. Correspondenz, Contorarbeiten, kaufm. Rechnen, Schönschr., Wechselverkehr, Stenographie u. Schreibmaschine lehrt gründlich gegen mäßiges Honorar. Vollständ. Ausbildung für das **Contor.** Eintritt täglich.
Carl Gieseguth,
Halle, Gr. Brauhausstraße 1.
NB. Zur Zeit liegen mehrere Nachfragen nach Herren bezüglich Damen meiner Anstalt vor, was ich meinen Schülern bezüglich Schülerinnen behufs event. sofortiger Bewerbung nur hierdurch mittheile.

Wer ertheilt **Nachhilfestunden** in der **Mathematik?** Werthe Adressen mit Angabe des Preises sind u. **F. 293** in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Auctionen.

Abbruch-Auction.
Langestr. 24 sollen wegen Räumung des Platzes **Dienstag Vorm. 10 Uhr: eine große Partie Nutz- u. Brennholz, Bohlen, Bretter, Fenster u. Thüren** meistbietend verkauft werden.

Nachlaß-Auction.
Dienstag den 15. ds., Nachm. 2 Uhr versteigere ich Dessauerstraße 3, im Restaurant § 11, einen Nachlaß: Sopha, Vertikow, Kleiderschränke, Kommode mit Glasaufs., Bettst. m. Matr., Küchenschrank, Tische, Stühle, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke ꝛc. ferner:
40 leere Bierfässer,
eis. Gartentische, Bank, Sopha, 2thür. Kleiderschr., 1 Füllofen,
1 Scheibenbüchse,
1 Eisschrank
meistbietend gegen Baarzahlung.
J. Stemmler,
vereid. Taxator. u. Auctionator.

Dienstag den 15. d. Mts, Vorm. 10 Uhr versteigere ich im Auktionslokale Rathausstraße 6 hierselbst zwangsweise: Sophas, **Kleiderschränke,** Kommoden, Tische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Nähmaschinen und verschiedene andere Sachen.
Kraft, Gerichtsvollzieher.
für den beurlaubten Ger.-Vollz. **Friedrich.**

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich im Auctionslokale **Rathhausstr. 6** hierselbst zwangsweise: 1 Tiegeldruckhandpresse, 1 Nähmaschine, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Waschtisch, 1 rothe Plüschgarnit., 1 Stegtisch, 1 nußb. Spiegelschränkchen m. Spiegel, 1 Vertikow, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder ꝛc.
Ferner freiwillig:
4 Muschel-Bettstellen mit Matratzen.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Dienstag den 15. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Breitestr. 17 hier zwangsweise: ca. 4 Ctr. C. F. Rühl'sche u. Offenbach'sche Druckschriften, 3 Setzerpulte, 1 Heftmaschine ꝛc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Verloren.

Brillantring
auf dem Wege Gr. Steinstraße, Magdeburgerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Gr. Steinstraße 14, im Eckladen.

Verloren am Sonnabend von der Mühlgasse nach der Sternstraße über den Markt eine schwarze, runde **Brosche** mit kleinen Perlen und geflochtenem Goldrand. Wiederbringer erhält 10 Mk. Belohnung beim Goldarbeiter **Pietzsch,** Leipzigerstr. 100.

Ein Packet Plättwäsche
von Neue Promenade bis Steinweg verloren. Bitte abzugeben Dessauerstraße 16, II.

Ein **Dienstbuch** (M. Hauck) von Merseburg nach Halle verloren. Bitte abzugeben Steinweg 29, part.

Portemonnaie Sonnabend früh verloren. Geg. g. Bel. abzug. Wuchererstr. 55, p. l.

Junger Storch
ist **gestern Mittag abhanden gekommen.** Gegen Belohnung abzugeben **Pfälzer Schießgraben.**

Schwarzer Teckel entlaufen. (Steuermarke Dessau.) Gegen gute Belohnung abzugeben Harz 19, I.

Diverse.

ff. Mohrrübensaft à Pfund 18 Pf.,
ff. Candis-Stärkesyrup à Pfd. 16 Pf., offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.

Junge Frauen bleiben ewig arme Teufel sonst: Buch „Ueber die Ehe" w. z. v. Kindersegen 1 Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.

Hochfeines selbstgekochtes
süßes Pflaumenmus
pr. Pfd. 30 ₰, 10 Pfd.-Eimer 2,50 M
empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Prima neuen Sauerkohl
empf. **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Ausführung all. Maurerarbeiten, Stubenweißen, Ofen- u. Kesselsetzen, Berliner Ofenreinigen. Billige Preise.
A. R., selbstständ. Maurer, Kl. Sandberg 1.

Kind besserer Herkunft findet gute Pflege bei alleinstehender Frau. Off. unter **G. 302** an die Expedition d. Bl.

Hübsche junge Dame,
22 Jahre, v. heit., liebev. Charakter und sehr guter Ausstattung, s. d. Bek. eines geb. Herrn (Beamter bevorz.) zwecks Heirath. (Anonym zwecklos). Offerten u. **F. 300** an die Exped. d. Bl.

Futter abzuholen Gr. Märkerstr. 20, I. r

Zwei junge Mädchen möchten **Kinder in Pflege geben,** unter bescheidenen Ansprüchen. Werthe Offerten erb. **A. Goldschmidt,** Halle a. S. (Frauenklinik).

Kleider für Erwachsene und Kinder werden gutsitzend und sauber angefertigt Robert Franzstr. 2, I. l.

Anfertigungen von **Damen- u. Kindergarderoben** werden entgegengenommen **Geiststraße 33, II. r.**

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Böttcherwaaren
sind am billigsten zu haben
Schülershof 1, dicht am Markt.

2 Mark für eine arme kranke Frau habe ich dem Ständer der Domkirche entnommen. Herzlichen Dank dem unbekannten Geber.
Cons.-Rath Dr. **Goebel.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Anna Peter** geb. **Probst,** z. Zt. in **Bennstedt** b. Teutschenthal auf meinen Namen **etwas** zu borgen, indem ich **keine** Zahlung leiste.
Landsberg b. Halle. **Carl Peter.**

Gurkenfässer in allen Größen zu billigen Preisen offeriren
Gebr. Hoyer, Berlinerstr. 10.

Vereins-Zimmer nebst **Klavier** ist noch abzugeben
Fleischerstr. 26, F. Schröder.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure; Elektro- u. Maschinen-Techniker und -Werkmeister. Direktor **Jentzen.**
Staatskommissar.

TUCHVERSAND HALLE a. S.
OTTO BURKHARDT
Proben franko. Stoffe f. alle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe.
Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Zur Wäsche
empfiehlt den Hausfrauen seine
Ia. Riegelseifen,
beste
Terpentin- u. Salmiak-Schmierseife,
sowie alle übrigen **Waschartikel** b. bester Qualität preiswerth.
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Sonnabend Vormittag starb nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Onkel u. Schwager, der frühere Weichensteller
August Weihmann
im Alter von 76 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an
Wittwe Amalie Weihmann
geb. **Thielicke** u. Familie **Knöchel.**
Halle a/S., den 14. August 1899.
Die Beerdigung findet Dienstag den 15. d. Mts., Nachmittag 3 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, das Ableben unserer treuen Mitglieder, des **Obersteuer-Kontroleur u. Lieutenant a. D. Herrn**
Ludwig Paul
und des Seilermeisters Herrn
Franz Steineck
anzuzeigen.
Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.
Die Beerdigung des Herrn **Paul** findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Die Beerdigung des Hrn. **Steineck** findet Dienstag Nachm. ½3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Sonnabend den 12. August entschlief nach langem Leiden, aber kurzem Krankenlager im Alter von 44 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, der Arbeiter
August Wünschmann.
Um stilles Beileid bitten
Frau Wünschmann
nebst **Kindern** und **Verwandten.**
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr von der Klinik aus statt.

Sonnabend Abend 8 Uhr 20 Min. entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine heißgeliebte, herzensgute Mutter und treusorgende Tante, die Wittwe
Auguste Angermann,
geb. **Hauch,**
im Alter von 61 Jahren.
Dies zeigen schmerzerfüllt an
Die tiefgebeugte Tochter u. Nichte
Hedwig Angermann.
Bertha Rejal.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmitt. 5½ Uhr vom Trauerhause, Gr. Ulrichstr. 42, aus statt.

Danksagung.
Für die unendlich vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme während der schweren Krankheit, sowie beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Großmutter sage ich allen Verwandten und Bekannten, insbesondere meinem verehrten Herrn Chef, sowie den Herren Beamten und Arbeitern der Firma E. Leutert, ferner dem Herrn Pastor Kunitz für seine trostreichen Worte am Grabe meinen tiefgefühlten Dank.
Karl Kube,
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990815026/fragment/page=0003

Damenschneiderinnen

kaufen **Besätze, Bänder, Knöpfe, Ziehbänder, Schnallen, Schlepprüschen etc.** und alle anderen Zubehörartikel mit **14% Rabatt** Privat-Damen mit 4% am billigsten bei

Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Die **Lieferung des schmiedeeisernen Einfriedigungsgitters** für das Grundstück **„Adelheidsruh"** an der Reilstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 16. August Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 11. August 1899.

Der Stadtbaurath. J. V.: Rehorst.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Juni 1898 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 25741 bis 31456 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Dienstag den 5. September ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.

Halle a. S., den 7. August 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die am 1. August 1859 zu Wengelsdorf geborene unverehelichte **Friederike Kabisch** sorgt nicht für ihren Sohn Emil, sodaß für denselben aus öffentlichen Mitteln Pflegegeld gezahlt werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 12. Juli 1899.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche. | Epochemachende Neuheit zur Vertilgung des Ungeziefers. | Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Reithoffer's gesetzlich geschützter **Insektenvertilger** in der **Spritzflasche** wirkt **unvergleichlich**,

indem jedes Insekt, welches mit diesem Mittel in Berührung kommt, schnell und unfehlbar getödtet wird; darum ist diese Specialität veralteten Mitteln, welche nicht tödten, sondern blos betäuben, entschieden vorzuziehen.

Das alte System, eine Flasche Insektenpulver und die dazu nöthige Gummispritze separat zu kaufen, hat sich durch diese grossartige, einfache, sowie praktische Erfindung total überlebt. Deutschlands Bevölkerung, an der Spitze der Intelligenz schreitend, kauft daher von jetzt an nur Reithoffer's gesetzl. geschützt. Insektenvertilger in der Spritzflasche.

Flasche gleichzeitig Spritze. Flasche gleichzeitig Spritze.

Preis per Flasche 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.

Depôt in Halle bei Herren **Paul Fritzsche**, Wuchererstr. 75, **C. Kaiser**, Schmeerstrasse 13, **G. Oswald Nachf.**, Geiststrasse 34, **H. Quaritsch**, Leipzigerstr. 53, **A. Steinbach**, Königstrasse 14, **Carl Krützen**, **Max Thümmler**, **E. Walther's Nachf.**, **Gebr. Haedicke**, **Otto Fiedler**.

Nur in Reithoffer's Spritzflasche. | Alleinige Fabrikation: Reithoffer und Neffe Nachfl. Wien VI/2. | Nur in Reithoffer's Spritzflasche.

Cröllwitz bei Halle a. S.

Hierdurch einem geehrten Publikum zur Mittheilung daß die am Fuße der Bergschenke von mir erbaute

Wartehalle (Bahnhof Cröllwitz)

seit einigen Tagen dem Verkehr übergeben ist.

Mit aller Hochachtung

Rob. Richter, Bergschenke.

MAGGI zum Würzen der Suppen, das bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist wie bei der guten Köchin, — wenige Tropfen genügen, — empfiehlt in Original-Fläschchen von 35 Pfg. an bestens die **Friedrich-Droguerie** von **Max Thümmler**, Friedrichstr. 53.

Stadtplan von Halle a. S.

(ergänzt bis Ende 1898)

in 5farbiger Ausführung

aus dem **Halleschen Adreßbuche** von **W. Kutschbach**

(Maaßstab 1 : 12000)

ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der **Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,** Eingang Dachritzstraße.

Die **„Geflügel-Börse"** vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Thieren aller Art,

enthält gemeinverständliche Abhandlungen über

alle Zweige des Thiersports

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels, Sing-, Ziervögel und Kaninchen, Brieftauben-, Hunde- und Jagdsport.

Neben diesen anregenden Fachartikeln bringt die **„Geflügel-Börse"** zahlreiche **„Kleine Mittheilungen"** über bemerkenswerthe Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte 2c., ertheilt in einem **„Sprechsaal"** zuverlässige Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von **„Krankheits- und Sektionsberichten"** bei der Kgl. Veterinärklinik der Universität Leipzig

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.

Erscheint Dienstags u. Freitags

Sämmtl. Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Insertionspreis: 4gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf.

Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Freese) Leipzig.

Inserate für die Geflügel-Börse werden von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Durch **Einweichen** und **Kochen** der **Wäsche** mit

Ozonal

wird dieselbe blendend weiß. **Ozonal** ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Chem. Fabrik **Falkenberg-Neurode.**

Buckskin-Reste werden sehr **billig** ausverkauft.

A. Wegerich, jetzt **Brüderstr. 2** dicht an Neunhäuser 5, Marktnähe.

MEHR LICHT

Petroleum-Tisch- u. Hängelampen, Kronleuchter, reizende Muster, 20 bis 100 Mk. Sämmtliche Beleuchtungsgegenstände für **Gas.** Vollkommene Spiritus-Glühlichtbrenner.

Beste Qualität. — Solide Preise.

Gustav Rensch, 9|10 **Poststr.** 9|10.

Fahrräder, Zubehörtheile und alle **Reparaturen** billigst.

Teudeloff, Merseburgerstraße 147. Telephon 828.

Birken - Theer - Seife von **Albin Hentze** in **Halle a. S.**

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Scropheln, Flechten, Mitesser, Blüthchen, Sommersprossen etc. **Nur diese Seife giebt dem Gesichte Schönheit und Frische** und **ist daher** beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birkentheerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 ₰.

Wiederverkäufer gesucht.

Käuberruhe, Geflügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundestaupe, sowie alle Durchfälle der Thiere heilen selbst in den schwersten Fällen die

Thüringer Pillen.

Abdruck zahlreicher vorzügl. Gutachten von Thierärzten, Landwirthen 2c. kostenfrei durch den alleinigen Fabrikanten **Gl. Lageman**, chem. Fabrik, **Erfurt** zu beziehen durch alle **Apotheken** und von allen **Thierärzten** pro ½ Schachtel zu 2 M. ½ Schachtel M. 1.10.

Zusammensetzung: Belletierin 0,133, Myrobalanen 10, Rosen-Extract 2, Granaten-Extract 2, Gummi arabicum 1, Zucker 1 gr zu 24 Pillen.

Milch-Seife

von **Dr. Bergmann & Keck, Querfurt,** unübertroffen mild in ihrer Anwendung.

Specialitäten:

Dr. Bergmann's echte Lilienmilch-Seife, das Vorzüglichste zur Erzielung und Erhaltung eines zarten, weißen Teints.

Dr. Bergmann's hygienische Kinder-Bade-Seife, unvergleichlich zart, wirkt fördernd auf die zarte Haut der Kinder, mildeste aller Seifen. Verkäuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Vertreter: **Paul Flemming.**

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. stark. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Tinct. u. Balf. entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewies.

Erfolg garantirt!

à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Vers. discr. p. Nachn. od. Eins. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Borgfelde.

Hallesche **Puppen-Klinik,** Inh. **Herm. Petsch,** Leipzigerstr. 63, 1 Tr.

Sommersprossen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen Mark 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch: **„Die Schönheitspflege"** als Rathgeber. Garantie f. Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Cosm. A. Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** weil es die beste Seife für eine **zarte, weiße Haut** und **rosigen Teint,** sowie gegen **Sommersprossen** und alle **Hautunreinigkeiten** ist. à Stück 50 Pfg. bei **Helmbold & Co.**

Reparaturen an **Uhren** jeder Art **stets gut** zu bekannt **allerbilligsten** Preisen unter Garantie.

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.

Specialwerkstatt f. Reparatur.

Angehende **Wöchnerinnen** kaufen sachgemäss ein in der **Central-Drogerie,** Thalamtstrasse 8, neben Central-Hôtel. Meine Frau bedient!

Havana-Honig,

kein Kunstprodukt „Zuckerhonig", sondern garantirt **reinen Bienenhonig,** empfiehlt in **bester** Qualität, à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Wollen Sie auch so einen schneidigen Schnurrbart? Dann gebrauchen Sie den berühmten Barterzeugungsbalsam

Fixolin

das ist das beste Mittel, den Bart hervorzurufen. Preis pro Dose Mark 1.50, Porto 20 Pfg. gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung zu beziehen von

Paul Koch, Neuenrade 190 i/W.

Bestens besorgt und verwerthet

Patente

W. Folkmar, Patent-Anwalt, **Berlin** C., Molkenmarkt. **Hamburg, Köln.** Günst. Beding. **14jähr. Erfahrung.** Jede Auskunft **kostenfrei.** Vertret. **Halle: Max Assmann, Marktpl. 11.**

Hartnäckigster **Rheumatismus** jed. Art w. in frisch. Fäll. in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet. auch in sehr kurzer Zeit. Näheres durch das Chem. Laborat. Berlin VI., Anklamerstr. 48.

Spiritus zum Brennen empfiehlt billigst **Kaiser-Drogerie Wilhelm Ender,** Wuchererstraße 60, Ecke Kaiserstr.

An die verehrl. Inserenten!

Seit 1. Januar d. J. kosten Postanweisungen bis zum Betrage von

5 Mark nur 10 Pfg. Porto.

Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines **kleinen** Inserates kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

Hygienische **Schutzmittel.** Preisliste gratis u. franko. G. Band, **Berlin 64,** Bellealliancestr. 73.

Bierdruckapparate, neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst. **Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,** Geiststraße 55.

Hamburger Frauenschutz ist und bleibt der beste, gänzlich sicher, total unschädlich. Unentbehrlich in jeder Familie. Postvers. discr. u. verschlossen 6 Stück ... 1 Mk., 15 „ ... 2 „, 36 „ ... 4 „ } nebst Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, auch Briefmarken all. Länder. Nur echt zu haben bei **Friedrich Meyer, Hamburg** Kleine Wallstrasse 17.

Eine wahre Delikatesse ist mein **Thüringer Landbrot,** groß, kräftig und wohlschmeckend.

Karl Koch, Herrenstraße 1.

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Vorschuß jeder Zeit **Naue, An der Moritzkirche 5.**

Aug. Weddy liefert auf **Yost-Maschine Schreibarbeiten** und **Vervielfältigungen.** Unterricht Mk. 20.

Fahrräder und Zubehörtheile liefere enorm billig und sehr gut. Grosser Catalog gratis und franco.

Wiederverkäufer gesucht. Fahrrad-Versandhaus **S. Krieger** in **Einbeck.**

Zum Schutz gegen Fliegen. Die dauerhaftesten **Pferdenetze** (Handarbeit) in jeder gewünschten Größe sind billig zu haben **Friesenstr. 10, III.**

Sonnen- u. Regen-Schirme, größte Auswahl, anerkannt billigste Preise. **Schirmfabrik v. L. M. Werkmeister, Leipzigerstr. 16.** Reparaturen billigst. Lieferant aller Consumvereine.

Gründliche Heilung. **Syphilis** u. deren **Folgekrankh. als: Hautausschlag, Mundausbr., Knochenauftr., Schlaffheit des Körp., Kopfschm., chr. Ausflüsse, Flechten** 2c., desgl. **Folg. geschlechtl. Ausschweif.** 2c. heile **gründl. u. diskr.,** gestützt a. **18jähr. Erfahr. u. glänz. Erfolge,** durch e. einf. Verfahr. **o. Anwendung v. Quecksilb., Jod** 2c. Dieses Verfahren ist stets v. groß. Erfolge, w. derart. Arzn. bereits schädl. auf d. Körp. gew. Die Kur ist o. Berufsst. Ausw. m. gleich. Erfolg briefl. Zu spr. von 9—3 Uhr. **E. G. Keutel,** Badehalter, **Eisleben, Markt 13.**

Allen Denen, welche bei dem **Brandunfall,** welcher unsere Tochter **Frieda** am vergangenen **Donnerstag Nachmittag** in der neuen Promenade betroffen, **hülfreiche Hand** leisteten und dadurch das Schlimmste verhüteten, **unseren herzlichsten Dank!**

Wilh. Mühlenberg u. Frau, Erdeborn.

Das **Zahntechnische Institut** von **G. Pieper** fertigt hochelegante **Gebisse,** sowie **Plomben, Reparaturen** bei bescheidenen Preisen. **Zahn-Atelier: Gr. Steinstr. 65, 1 Tr.**

Empfehlung. Einzig in seiner Güte u. Geschmack ist das **Thüringer Landbrot** über 5 Pfd. für 50 Pfg. der **Ersten Halleschen Brotfabrik,** Firma **F. G. Nebelung,** Laurentiusstr. 18.

Butter! Honig! Versende frko. je 10 Pfd.-Colli **Süßrahmbutter,** frisch u. schmackhaft, 6 Mk., **Blumenhonig,** naturrein, 99er Ernte, 4,20 Mk., 5 Pfd. **Butter** u. 5 Pfd. **Honig,** beide 5 Mk., 60 Stück frische **Kronen-Eier,** gut verpackt 3,50 Mk. **T. Jawetz, Buczacz Nr. 6.**

Die Volksbibliothek des Vereins für Volkswohl, Rathhausstr. 16 wird vom 15. Aug. bis 1. Sept. 1899 behufs einer Revision der Bücher geschlossen werden. Wir bitten bis dahin, den 15. Aug., **alle** entliehenen Bücher zurückzuliefern.

Die Verwaltung der Bibliothek.

Ich bin vom 16.—31. August **verreist.** **Dippe,** Zahnarzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990815026/fragment/page=0004